

Gemeinsame Presse-Information

542/2004

Regio-S-Bahn geht am 12.12.2004 in Betrieb

**Rund 40 Mio. Euro in den Infrastrukturausbau investiert •
Neuer Haltepunkt Schillerstraße im Lörracher Stadtzentrum**

**Ausgeweiteter Betrieb auf S5 (Weil a. Rh. - Steinen) und S6 (Basel - Zell) •
Viertelstundentakt zwischen Lörrach-Stetten und Steinen**

(Stuttgart/Lörrach, 08. Dezember 2004) Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit startet am 12.12.2004 die Regio-S-Bahn im Wiesental in völlig neuer Qualität. Von morgens bis in die Nacht hinein verkehren dann die Züge der Linien S5 (Weil a. Rh. – Steinen) und S6 (Basel – Zell), überwiegend im Halbstundentakt, zwischen Lörrach-Stetten und Steinen sogar im Viertelstundentakt.

Die Grundlage für die nun in Betrieb gehende S-Bahn im Wiesental bildet eine Nutzen-Kosten-Untersuchung aus dem Jahr 1994, die nachwies, dass eine Regio-S-Bahn im Dreiländereck volkswirtschaftlich sinnvoll ist. Daraufhin entwickelten die Deutsche Bahn AG, das Land Baden-Württemberg und der eigens für die Realisierung der Regio-S-Bahn gegründete Zweckverband Regio-S-Bahn Lörrach (ZRL) ein Umsetzungskonzept, das als ersten Schritt den Ausbau der Wiesentalbahn vorsieht.

Im Jahre 2000 unterzeichneten die drei Partner schließlich den Vertrag, der die Finanzierung der Ausbauten im Wiesental regelt. Demnach übernehmen das Land und der ZRL die Investitionskosten in Höhe von rund 20 Mio. Euro gemäß dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, die Deutsche Bahn AG trägt die Planungskosten.

Nach Vertragsabschluss vertieften die drei Partner die Planungen und bereiteten den Weg für das umfangreiche Investitionsprogramm. Neben dem Ausbau der Haltepunkte und der Streckeninfrastruktur plante die Deutsche Bahn AG ein vom Bund finanziertes Elektronisches Stellwerk, das die Voraussetzungen für die zeitgemäße Steuerung des S-Bahn-Verkehrs liefert. Gleichzeitig mussten zahlreiche Bahnübergänge der neuen Stellwerkstechnik und den heutigen Verkehrsverhältnissen angepasst werden. Die Gesamtsumme der Investitionen beläuft sich so auf über 40 Mio. Euro.

Zudem planten die Städte und Gemeinden entlang der Wiesentalbahn im Umfeld der Haltepunkte Parkplätze für Autos (P+R) und Fahrräder (B+R), um die Regio-S-Bahn optimal mit dem Straßenverkehr zu verknüpfen.

Gemeinsame Presse-Information

542/2004

Im Herbst 2002 konnte dann der Haltepunkt Brombach als erste Station im modernen S-Bahn-Standard dem Verkehr übergeben werden. Dieser stellte das Muster für die folgenden Haltepunkte im Wiesental dar.

Im Juni 2003 übernahm die SBB GmbH im Auftrag des Landes Baden-Württemberg und des Kantons Basel-Stadt den Betrieb auf der Wiesentalbahn, vorerst nach dem bisherigen Fahrplan und mit den im Basler Raum bewährten NPZ-Zügen (Colibri).

Der Baubeginn für die restlichen Stationen und den Streckenausbau war schließlich im November 2003. Während in Lörrach-Stetten und Weil-Ost die nächsten S-Bahn-Stationen Gestalt annahmen, waren aber die Aussichten für eine zeitgerechte Fertigstellung der Regio-S-Bahn Ende 2004 nicht besonders gut.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation konnte das Land Baden-Württemberg, das den Großteil der Investitionen trägt, eine zeitgerechte Bereitstellung aller Finanzmittel nicht sicherstellen. Da die Regio-S-Bahn aber eine zentrale Bedeutung für die Region hat, entschloss sich der ZRL daraufhin, für die Zwischenfinanzierung der Baumaßnahmen aufzukommen, um so die Inbetriebnahme am 12.12.2004 sicherzustellen.

„Der Ausbau des ÖPNV ist für uns auch in Zeiten angespannter Haushalte eine vordringliche Aufgabe. Die Regio-S-Bahn ist dabei das zentrale Vorhaben“, so der ZRL-Vorsitzende, Landrat Walter Schneider.

Die Deutsche Bahn AG konnte so im Frühjahr 2004 die Aufträge für die noch ausstehenden Bauarbeiten vergeben, insbesondere den zweigleisigen Ausbau, der zu großen Teilen gemeinsam mit zahlreichen Haltepunkten in einer konzentrierten Bauphase während der Streckensperrung in den Sommerferien 2004 erfolgte. Dadurch ließ sich die Bauzeit verkürzen und dank eingesparter Sicherungsmaßnahmen und Provisorien die Baukosten minimieren.

Weitere Streckensperrungen waren für den veränderten Gleisanschluss in Lörrach-Stetten im Herbst 2004 notwendig. Nach Abschluss des Streckenausbaus konnte die Deutsche Bahn AG schließlich am 05.12.2004 das elektronische Stellwerk in Betrieb nehmen.

Am 12.12.2004 beginnt nun eine neue Ära für den Schienenpersonenverkehr im Wiesental. Das Fahrplanangebot auf der „neuen“ S5, Weil am Rhein – Lörrach – Steinen sowie auf der S6, Basel Bad Bf. – Zell im Wiesental wird deutlich ausgeweitet und bietet der Region ein sehr dichtes Zugangebot.

Gemeinsame Presse-Information

542/2004

Auf der **S6 Basel – Zell** bedienen alle Züge die komplette Strecke. Die früheren Kurzzüge zwischen Basel und Lörrach wird es nicht mehr geben. **Montags bis freitags** fährt der erste Zug um 05:05 ab Zell. Bis um 20:35 fahren die Züge im Halbstundentakt, anschließend bis 00:35 im Stundentakt. Ab Basel startet der erste Zug um 05:19, bis 19:49 Uhr im Halbstundentakt, danach bis 23:53 Uhr im Stundentakt.

Samstags startet der erste Zug in Zell um 05:35, der letzte um 00:35. Ab Basel fährt der erste Zug um 05:49, der letzte um 23:53. Zwischen 06:35 und 18:35 ab Zell bzw. 06:19 und 17:49 ab Basel gibt es auch samstags den Halbstundentakt. **Sonntags und feiertags** fahren die Züge ganztags im Stundentakt; ab Zell von 06:35 – 00:35 und ab Basel von 06:49 – 23:53.

Auch auf der Linie S5 gibt es wesentliche Änderungen. Die S5 wird über Lörrach hinaus bis nach Steinen verlängert. Auf dem Streckenabschnitt zwischen Lörrach-Stetten und Steinen werden die Linien S5 und S6 zu einem 15-Minuten-Takt verdichtet, das ist Großstadt-Niveau. Damit das erwartete Fahrgastaufkommen auf der S5 auch befördert werden kann, werden die Züge der S5 um einen Mittelwagen verstärkt. Das bringt ca. 50 zusätzliche Sitzplätze pro Zug.

Die Züge der **S5 Weil – Lörrach – Steinen** verkehren **montags bis freitags** zwischen 06:00 und 21:00 im Halbstundentakt. Ab 21:00 Uhr bis fast Mitternacht fahren Kurzzüge zwischen Weil und Lörrach. Die Strecke Lörrach – Steinen ist in dieser Zeit über die S6 abgedeckt. **Samstags** sind die Züge der S5 auf den tatsächlichen Verkehrsbedarf ausgelegt. Die Strecke Weil – Lörrach ist über den Halbstundentakt sehr dicht abgedeckt. In den Hauptverkehrszeiten fahren Züge auch bis Steinen. An **Sonn- und Feiertagen** fahren die Züge ganztags im Stundentakt auf der vollen Strecke Weil – Steinen, nur am frühen Morgen und späten Abend zwischen Weil und Lörrach.

Für die Vertaktung von S5 und S6 musste der Fahrplan der S5 um 15 Minuten verschoben werden. Damit ist eine Änderung der Ankunfts- und Abfahrzeiten in Weil verbunden. Der Umstieg zwischen Wiesental und Oberrhein verlagert sich daher von Weil nach Basel Bad Bf.

Der in den letzten Wochen von den Reisenden beklagte Wegfall des so genannten Verstärkerzuges, 06:49 Uhr von Schopfheim nach Basel, wird durch den neuen Fahrplan mehr als kompensiert. Durch den Taktfahrplan ab den frühen Morgenstunden sowie die zusätzliche S5 ab Steinen steht den Reisenden ein sehr dichtes und leistungsfähiges Zugangebot zur Verfügung.

Gemeinsame Presse-Information

542/2004

Als Bonbon bringt die SBB den „Nachtschwärmer“, mit dem alle Disco-, Party- und Kulturgänger am Wochenende auch früh morgens gut heim kommen. Das Besondere dieses Zuges ist, dass er nicht am Badischen Bahnhof startet, sondern jeweils samstags und sonntags um 02:00 Uhr früh im Schweizer Bahnhof SBB. Der Zug fährt über den Badischen Bahnhof, Weil, Lörrach, bis nach Zell und bedient mit Ausnahme Riehens alle Stationen von S5 und S6. Im Bahnhof SBB bietet der Zug Anschluss für Regionalzüge und Fernzüge aus der Schweiz, in Weil am Rhein für einen Regionalexpress der Deutschen Bahn aus Karlsruhe. Der „Nachtschwärmer“ deckt damit die Schweiz sowie den Rheingraben bis Karlsruhe ideal ab.

Mit diesen zahlreichen Neuerungen startet am 12.12.2004 ein beispielhaftes Angebot im Wiesental, das die Verkehrsverhältnisse in der Region deutlich verbessert. Mit den neuen FLIRT-Zügen in 2005, dem Um- und Neubau der noch 4 fehlenden Stationen in 2005 und 2006 sowie der für 2006 anvisierten Durchbindung der S6 zum Bahnhof Basel SBB sind bereits die Eckpunkte für weitere Verbesserungen gesteckt.

Die Deutsche Bahn AG, der ZRL und die SBB GmbH danken allen Beteiligten für den weitestgehend reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten und insbesondere den Fahrgästen und Anwohnern für ihre Geduld während der mehrfachen Streckensperrungen sowie Lärm- und Verkehrsbeeinträchtigungen in der Bauzeit.

Mit der Inbetriebnahme am 12.12.2004 erfolgt der entscheidende Meilenstein für die Regio-S-Bahn im Wiesental. Zahlreiche Bauarbeiten, insbesondere an den Bahnübergängen sowie Anpassungen im Bahnhofsumfeld werden aber auch 2005 andauern oder beginnen. Weitere Informationen dazu sind in der Anlage aufgeführt.

SBB GmbH
Luisenstraße 16
79539 Lörrach

Zweckverband
Regio-S-Bahn Lörrach
Palmstr. 3
79539 Lörrach

Deutsche Bahn AG
Ursula Eickhoff
Pressesprecherin
Baden-Württemberg

Tel. 07621/420 680
Fax 07621/42 42 84
info.sbb@t-online.de
www.sbb.ch

Tel. 07621/410-143
Fax 07621/410-182
zrl@loerrach-landkreis.de
www.regio-s-bahn.de

Tel. 0711/2092-3498
Fax 0711/2092-3303
Ursula.Eickhoff@bahn.de
www.bahn.de/presse